



Starke FRAUEN

Eine Miesbacher
Veranstaltungsreihe
anlässlich

- 101 JAHRE Frauenwahlrecht
- 100 JAHRE Frauen in der Politik
- 70 JAHRE Grundgesetz
- 100 JAHRE AWO



Probe-Nummer. Frauen-Zeitung.

Herrn Sonnabend
erscheint eine Nummer.
Zusätze werden
mit 6 Pf. pro Zeile
berechnet.

Redigirt von
Louise Otto.

Preis:
15 Ngr. vierteljährlich.
Alle Postämter und
Buchhandlungen
nehmen Bestellungen
darauf an.

No. 1. Sonnabend, den 21. April. 1849.

Programm:

Die Geschichte aller Zeiten, und die heutige ganz besonders, lehrt: daß diejenigen auch vergessen wurden, welche an sich selbst zu denken vergaßen! — Das Verbot im Jahr 1848 hinaus in die Welt, als ich zunächst meine Worte an die Männer richtete, die sich in Sachen mit der Frage der Arbeit beschäftigten — ich wußte sie damit an die armen Arbeiterinnen, indem ich für meine Schwärmerei das Wort ergriff, auf daß sie nicht vergessen wurden!

Dieser letzte Verabredungsbuch ist es, welcher mich zur Herausgabe einer Frauen-Zeitung veranlaßt. Mitten in den großen Unmuthungen, in denen wir uns alle befinden, werden sich die Frauen vergessen setzen, wenn sie selbst an sich zu denken vergessen!

Wohlt auf denn, meine Schwestern, verzeiht mich mit mir, damit wir nicht unzufrieden, wo Hilfe und Alles um uns und neben uns verweilt drängt und klopft. Wir wollen auch unser Theil fordern und verdienen an der großen Welt-Gebung, welche der ganzen Menschheit, deren eine Hälfte wir sind, anstößt werden muß.

Wir wollen unser Theil fordern: das Recht, das Sein, Menschliche in uns in freier Ent- wicklung aller unserer Kräfte anzukultiviren, und das Recht der Mündigkeit und Selbstständigkeit im Staat.

Wir wollen unser Theil verdienen: wir wollen unsere Kräfte aufbieten, das Werk der Welt- Gebung zu fördern, zunächst dadurch, daß wir den großen Gedanken der Zukunft: Freiheit und Humanität (was im Grunde zwei gleichbedeutende Worte sind) auszubringen haben in allen Dingen, welche uns umgeben sind, in den weiteren des größten Lebens durch die Pflege, in den engeren der Familie durch Heiligkeit, Be- lehrung und Erziehung. Wir wollen unser Theil aber auch dadurch verdienen, daß wir nicht vereinzelt stehen nur Jede für sich, sondern vielmehr Jede für Alle, und daß wir der Allen Deterer zumeist und annehmen, welche in Keusch, Gleich und Unwissenheit vergessen und vernachlässigt schmachten.

Wohlt auf, meine Schwestern, helft mir zu diesen Worten! Helft mir für die hier angebotenen Ideen zunächst durch diese Zeitung wirken!

Ich meine nun zwar Alles gesagt zu haben, was über die Tendenz dieser Zeitung zu sagen ist — aber selber muß ich denen Recht geben, welche mir zuhören, umzusetzen von der gewöhnlichen Redensart, „es sei mit dem Positiven nicht genug“; ich müßte noch noch Negatives hinzufügen — will hier sagen: ich müßte mich und diese Zeitung vor Missverständnissen schützen. — Nein! ich kann darüber keine Worte machen! Ich beufe mich auf mein Leben, auf mein schriftstellerisches Wissen seit 1843 — mir etwas davon kennt, wird wissen, daß ich nicht zu den sogenannten „Gonachisten“ gehöre, zu denen, welche das Wort „Gonach“ (Gonach) in Wahrheit gebracht haben, indem sie das Wort zur Caricatur des Wortes herabwürdigten. Für diejenigen, die noch nichts von mir wissen, möge einweilen die Versicherung genügen, daß ich eben durch die Tendenz dieser Zeitung dem Verthum entgegenarbeiten hoffe, welcher oft gerade die begabtesten Frauen ver- anlaßt, ihre Tugenden nach geistiger Freiheit in der Jüngelheit der Lebensjahre zu bestreben. — Man wird also wieder mich, noch meine mitarbeitenden Schwestern zu diesen „Gonachisten“ nennen können, wohl aber werden sie sich darauf sein, wenn man nach Nachfolgerinnen jener edlen Amigron und Sebastianen sucht, von welcher das leuchtende Vorbild aller Dingen sagte: „Paris hat das beste Theil erreicht!“

Starke FRAUEN

Eine Miesbacher
Veranstaltungsreihe



Eröffnung der Veranstaltungsreihe

am Dienstag, 5. Nov. 2019

17 Uhr Rathaus

Begrüßung: 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz

Einführung: Kulturreferentin Inge Jooß

Start der Dokumentation Miesbacher Politikerinnen und erste Theaterszene (BSZ*)

17:30 Uhr Stadtbücherei

Eröffnung der Ausstellung Frauen mache

Politik und zweite Theaterszene (BSZ)

18:30 Uhr Waitzinger Keller – Kulturzentrum Miesbach

Eröffnung der Ausstellung Mütter des Grundgesetzes und dritte Theaterszene (BSZ)

Anschließend lädt die Volkshochschule Miesbach zu Imbiss und Getränken.

*) Sieben Studierende der Fachakademie für Sozial- pädagogik, die in diesem Schuljahr Theater als Fach gewählt haben, setzen als erstes Projekt die zu den „starken Frauen“ geschriebenen Texte von Inge Jooß und Regina Weber-Toepel in Szene.

Regina Weber-Toepel ist seit neun Jahren als Theaterlehrerin am BSZ tätig. Sie prägt die Kulturszene in der Kreisstadt seit Jahrzehnten durch ihre vielfältigen Theaterprojekte, genannt sei insbesondere die „Junge Bühne Miesbach“.

Dienstag, 12. Nov. 2019 | 19:30 Uhr

Starke Frauen ans Mikrofon

Poetry Slam für und mit Frauen

Moderation: Michael Mehler, Tel. 0176 72224170

Es können sich noch weitere Teilnehmerinnen melden!

Waitzinger Keller – Kulturzentrum Miesbach

Blackbox, Eintritt 10 €, Vorverkauf Tel. 08025 7000-0 und an der Abendkasse



Donnerstag, 14. Nov. 2019 | 19 Uhr

Suffragette – Taten statt Worte

Spannendes Drama über die Anfänge der Frauenbewegung in Großbritannien

London 1912: Maud schuftet in einer Wäscherei, um ihren kleinen Sohn durchzubringen und ihrem Mann eine gute Ehefrau zu sein. Als sie sich von einer Kollegin über- reden lässt und den Suffragetten anschließt, riskiert sie damit alles: ihren Job, ihre Ehe und ihre Zukunft.

Regie: Sarah Gavron | Buch: Abi Morgan

Darsteller: Meryl Streep, Carey Mulligan, Helena Bonham Carter, Brendan Gleeson | Laufzeit: 102 Minuten

Filmabend im Evangelischen Gemeindezentrum
Rathausstraße 10, Eintritt frei, Spenden erbeten

Freitag, 22. Nov. 2019 | 19 Uhr

Die Expedition

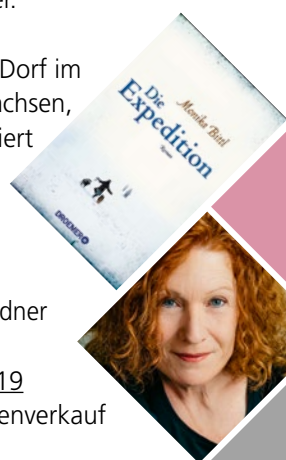
Autorenlesung Monika Bittl

München 1903. Die gutbürgerlich verheiratete Lud- milla kann ihren Traum von einer Alpenüberquerung im Winter nicht vergessen. Schon lange spürt sie den Wunsch nach Veränderung in sich. Sie leidet unter der Enge ihrer Ehe und ertränkt ihre Frustration im Likör, den sie sich heimlich immer häufiger genehmigt. Eines Abends macht sie sich in eine der berühmtesten Schwabinger Kneipen auf. Hier sitzen sie, die Künstler wie Kandinsky, Marc, Klee und Münter, über die ihr Mann immer so wettet. Verwegen erzählt Ludmilla der jungen Malerin Henny von ihrem Vorhaben. Diese ist sofort Feuer und Flamme und will unbedingt dabei sein, sie hofft, bei dem Ganzen für sich eine neue Kunstform zu finden. Bald stoßen die beiden auf drei weitere Frauen, die an der Überquerung teilnehmen wollen: Gräfin Adele, die endlich die Gespenster ihrer Seele vertreiben will, die Ärztin Emily und die Magd Rosa, die als Einzige die Berge wirklich kennt. Gemein- sam planen sie das Abenteuer. Überzeugt von ihrem Erfolg, nehmen sie mit ihren Hunde-Schlitten den Aufstieg in die Alpen in Angriff. Fasziniert bewegen sie sich durch die unberührte und unbekannte Landschaft. Doch so wenig, wie sie die winterlichen Berge kennen, so wenig kennen sie sich untereinander.

Monika Bittl, 1963 in einem kleinen Dorf im Altmühltal geboren und dort aufgewachsen, hat Germanistik und Psychologie studiert und lange als Journalistin gearbeitet. Seit 1992 ist sie freie Autorin und hat rund 30 Drehbücher geschrieben.

Musik: Katrin Stadler und Barbara Wiedner

Ort: Das Buch am Markt, Marktplatz 19
Eintritt 6 Euro, Reservierung und Kartenverkauf bei Buch am Markt, Tel. 08025 1843



Vom 5. bis 22. November 2019

„Starke Frauen“ – ein kleiner Querschnitt aus der Miesbacher Bevölkerung
Bild- und Textdokumentation am Bildschirm

Konzept: Inge Jooß und Barbara Wank (Stadtarchiv)
Interviewt wurden Dorothea Strecker, Heide Lindenberg, Frieda Noske, Schwester Leontine, Regina Weber-Toepel, Ruth Hinderer, Isabella Krobisch, Barbara Gerbl, Gertraud Schmid, Elisabeth Schwojer, Jamila Zaghoul, Gonca Ulu, Zahida Hussein, Cordilia Dominic Akugbe, Katrin Baumann, Gerda Löffler, Helga Geh, Anna Kröll, Susanne Sauter, Annemarie Biffar, Franziska Eichler, Maria Anna Hitzengerger.

Gestaltung: Dagmar Herrmann

Ort: Waitzinger Keller – Kulturzentrum Miesbach
Schlierseer Straße 16, Eingangsfoyer
Mo, Di, Do, Fr 9-16, Mi 9-12, Sa 9-13 Uhr und bei Veranstaltungen



Frauen machen Politik
Ausstellung

- Der Kampf um das Frauenwahlrecht
 - Politikerinnen in der Weimarer Republik
 - Frauen im bayerischen Landtag nach 1945
- Konzept: Inge Jooß

Ort: Stadtbücherei, Rathausstraße 2 a
Di, Mi, Fr 12:30-18,
Do 9-12, 13-16,
Sa 9-12:30 Uhr



Die Mütter des Grundgesetzes
Ausstellung

Elisabeth Selbert, Helene Weber, Frieda Nadig und Helene Wessel waren die einzigen weiblichen Abgeordnete des 65 Personen umfassenden Parlamentarischen Rates, der von September 1948 bis Juni 1949 in Bonn tagte. Sie erkämpften mit Art 3 Abs. 2 GG („Männer und Frauen sind gleichberechtigt“) die Verankerung der Gleichberechtigung im Grundgesetz. Die Ausstellung zeichnet auf 17 Tafeln ihr Leben und Wirken nach und würdigt ihr politisches Engagement. Die Ausstellung ist ein Angebot des Helene Weber Kollegs.

www.frauen-macht-politik.de

Ort: Waitzinger Keller – Kulturzentrum Miesbach
vhs-Treppenhaus, Südostseite
Mo bis Do 8-18, Fr 8-12 Uhr

Miesbacher Politikerinnen
Bild- und Textdokumentation am Bildschirm

Konzept: Inge Jooß und Barbara Wank (Stadtarchiv)
Vorgestellt werden Ellen Anders, Verena Assum, Erika Bahner, Herta Gentili-Zobl, Astrid Güldner, Uschi Güldner, Ruth Holzer, Inge Jooß, Hertha Kloo, Sieglinde Manzer, Mathilde Nachbar, Ingrid Pongratz, Hedi Schmid, Heidi Schuhbeck, Sabine Schuhbeck, Gabriele Stadler.

Gestaltung: Astrid Güldner

Ort: Rathaus, Rathausplatz 1
Mo-Fr 8-12, Mo/Di 13:30-16, Do 13:30-18 Uhr



Starke Mädchen im Kinderbuch
Sibylle Strack-Zimmermann und Lisa Braun-Schindler haben zu diesem Thema eine umfangreiche Empfehlungsliste von etwa 80 Büchern zusammengestellt, die später auch als Broschüre erhältlich ist.

Das Buch am Markt zeigt in drei Fenstern der Kinderbuchabteilung Bücher aus dieser Dokumentation. Außerdem sind in einem weiteren Schaufenster Sachbücher zum Thema „Starke Frauen“ ausgestellt.

4 Stelen zum Thema „Starke Frauen“

befinden sich an den Veranstaltungsorten Rathaus, Stadtbücherei, Volkshochschule und Waitzinger Keller. Sie wurden gestaltet von der Klasse 7d der Realschule Miesbach unter der Leitung von Marina Köpferl.

Eine Kooperation von BSZ, Das Buch am Markt, Evangelische Kirche, Stadt Miesbach: Kulturreferentin Inge Jooß, Stadtarchiv und Kulturamt, Volkshochschule Miesbach.
Herausgeber: Stadt Miesbach, Kulturamt, Schlierseer Str. 16, 83714 Miesbach, Tel. 08025 7000-0



**WAITZINGER
KELLER**
KULTURZENTRUM MIESBACH

*Wir freuen uns auf die Auftritte weiterer starker Frauen aus nah und fern.
In Kooperation mit Anders wachsen.*



Mittwoch, 20. Nov. 2019 | 19 Uhr
Leben am Limit – Tierwelt am Berg
Eröffnung der Ausstellung mit der Eiskletterin Ines Papert

Freitag, 22. Nov. 2019 | 19:30 Uhr
Über sieben Berge musst du gehen
Michael Pause im Gespräch mit der Extrembergsteigerin Julia Schultz

Donnerstag, 28. Nov. | 20 Uhr
Meine Hütte in Kanada
Carmen Rohrbach erfüllte sich 2017/18 einen lang gehegten Traum und lebte mehrere Monate in einem Blockhaus fernab der Zivilisation.

Donnerstag, 06. Feb. 2020 | 20 Uhr
Frauenpower 8000+ Höhenbergsteigen weiblich
Alix von Melle schildert beeindruckend weibliche Erfahrungen, Gefühle und den Expeditionsalltag einer Frau „in dünner Luft“.

13. Februar bis 22. März 2020
Ausstellung Fußgeschichten
Fotoausstellung Sopi von Sopronyi & Katalin
Hommage an die Fotografin Katalin von Sopronyi (1958-2011), für die es elementar war, Füße in unzähligen, alltäglichen Aktionen einzufangen. Ihre Schwester Sopi, die diese Ausstellung nun kuratiert, hat unabhängig von Katalin in Nepal Füße fotografisch festgehalten. Und so entsteht eine gemeinsame Ausstellung der beiden Schwestern mit berührenden Fotografien über die Basis der Menschen.
Eröffnung: Mittwoch, 12. Feb. 2020 | 19 Uhr

Donnerstag, 5. März 2020 | 19:30 Uhr
Dialog im Gewölbe
Die Schauspielerin Stefanie von Poser im Gespräch mit Monika Ziegler
Viele kennen die sympathische Schauspielerin aus der ZDF-Serie *Die Bergretter*, in der sie die Emilie Hofer verkörpert, sowie aus einigen Filmen von Marcus H. Rosenmüller. An diesem Abend wird sie aber keine Rolle verkörpern, sondern ganz privat von ihrem Leben erzählen – über Film und Fernsehen, Freud und Leid, Karriere, Erfolg und Familie.

23. April bis 17. Mai 2020
Ausstellung Eva Wolfram
Die in Bayrischzell aufgewachsene Künstlerin erfüllte sich 1995 einen Traum und zog nach Großbritannien. Seit 2014 lebt und arbeitet sie im eigenen Atelier in Schottland. Eva Wolframs künstlerisches Wirken konzentriert sich darauf, Menschen zum Dialog mit der Natur zu bewegen, und so entstehen auch ihre Kunstwerke meist im Einklang und Rhythmus der Natur.
Eröffnung: Mittwoch, 22. April 2020 | 19 Uhr

www.waitzinger-keller.de